

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-
Magold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 6.

1836.

Dienstag,

19. Januar.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Bischer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. Am Freitag den 29. dieses, Morgens 9 Uhr wird in Bernhausen, Oberamts Stuttgart, die zur Ergänzung erforderliche Anzahl tüchtiger Remonte-Pferde für die Reiterei und Artillerie erkaufet werden.

Die Eigenthümer solcher Pferde sind eingeladen, dieselben dahin bringen zu lassen, unter dem Anfügen, daß nach den bereits bekanntgemachten Bedingungen die Pferde wenigstens 15 Faust 2 Zoll groß seyn, 5jährig abgezähnt haben müssen und das 7. Jahr nicht überschritten haben dürfen; auch neben der landesüblichen Gewährleistung für die gesetzlichen Hauptmängel, zehn Tage lang für den Fehler des Koppens gehaftet und baare Bezahlung käuflicher Seite geleistet werde.

Den 13. Januar 1836.

K. Kriegskassenverwaltung.

Vdt. Sekretär Dieterlen.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Magold. Freudenstadt. Horb. Herrenberg. [Bekanntmachung, die Kunst- und Industrie-Ausstellung im Jahr 1836 betreffend.] Im Frühjahr 1836 wird gemäß der öffentlichen Bekanntmachung vom 26. Januar 1825 (Reg. Blatt S. 65) wieder eine Kunst- und Industrie-Ausstellung in der Residenzstadt Stuttgart Statt finden.

Es werden daher die vaterländischen Künstler, Fabrikanten und Gewerbsleute schon jetzt darauf aufmerksam gemacht und eingeladen, an dieser Ausstellung durch Einbringung gelungener Kunstwerke, neuer Erfindungen und ausgezeichnete technischer Arbeiten und Fabrikate Theil zu nehmen.

Dabei wird zu Vermeidung von Mißverständnissen bemerkt, daß zwar ein und derselbe Gegenstand nicht wiederholt ausgestellt werden darf, daß aber auch nicht blos ganz neue Gegenstände angenommen werden, indem es genügt, wenn nur wesentliche Veränderungen und Verbesserungen, z. B. in den Formen, dem Material, den Farben etc. wahrzunehmen sind. Maschinen bleiben wie bisher von der Kunst- und Industrie-Ausstellung ausgeschlossen, da für solche die Ausstellung bei dem landwirthschaftlichen

schte Vorles
licher Pracht,
Montezuma
icht hatte.

origen Fahres
den preußi-
eine Bevölke-
3 Millionen

enz zeigen
sein Pferd,
rasen sollte,
sen zerrissen

uer Apparat
von einem
unden. Der
schon mehr-
el und die
bei Dreptow
n abgelegt.
wa bis zur
ne vollkom-
en durchaus
onnte nach
sich drehen
zugebrau-
assen hand-
mantel hing
ffertretterd,
en Apparat
ne Stunde
u ernassen

Staatskein-
esem Bier-
ing. Nach
89 fl.

Feste oder die Preis-Konkurrenz bei der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins vorbehalten bleibt.

Da die Ausstellung den Zweck hat, daß die vorzüglicheren Erzeugnisse des vaterländischen Kunst- und Gewerbe-Fleißes im Ganzen wie in seinen einzelnen Zweigen in Uebersicht gebracht, einer möglichst vielseitigen Prüfung und dem Urtheil jedes Sachkundigen unterstellt, dem größeren Publicum wie dem Kunst- und Gewerbs-Freunde oder Speculanten durch eigene unmittelbare Anschauung bekannt werden, daß durch die gelungenen Versuche des Einen die Nachahmung des Andern geweckt, durch Vergleichung und Nachbildung das Streben vom Guten zum Bessern, vom Bessern zum Vollkommenen (gefördert, durch Zusammenstellung der verschiedenen Industrie-Zweige die Mängel des Einzelnen und die Lücken des Ganzen entdeckt, das selbstregensame Stillsitzen verhätet, und dem Talente und dem Erwerbsefleiß ein neues Feld geöffnet werde, so ist es von hohem Interesse, daß die Kunst- und Industrie-Ausstellung möglichst vielseitig benützt werde, und daß insbesondere alle vorzüglicheren Fabrik-Besitzer und Gewerbsleute mit ihren gelungensten Produkten daran Theil nehmen.

Das Nähere über die Zeit, Ort &c. &c. der Ausstellung wird später besonders bekannt gemacht werden.

Indessen haben aber die Orts-Vorsteher dafür zu sorgen, daß Vorsiehendes zur Kenntniß der in ihren Gemeinden ansässigen Künstler, Fabrikanten und ausgezeichneteren Gewerbsleute gelange, und sie zur Theilnahme an der nächsten Ausstellung aufzumuntern.

Den 18. Januar 1836.

K. Oberämter.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Nöth, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des weil. Tobias Seeger, gewesenen Geometer von Schönegründ, ist der Gant rechtskräftig erkannt und zu Vornahme der Schuldenliquidation in Verbindung mit einem Vergleichs-Versuche

Montag der 15. Februar d. J. festgesetzt worden, an welchem Tag alle diejenigen welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an diese Gantmasse zu machen haben, so wie die Bürgen des Gemeinschuldners,

Morgens 9 Uhr

in dem Sonnenwirthshause zu Nöth entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen rechtsgenügend darzuthun haben.

Diejenigen, welche ihre Rechte nicht zur Zeit gewahrt haben, werden durch ein in der nächstfolgenden Gerichtssitzung auszusprechendes Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen. Auch wird von den Nichterscheinenden angenommen werden, sie seyen rücksichtlich eines Vergleichs der Mehrheit der mit ihnen gleichbevorzugten, und in Betreff des Verkaufs der Masseobjekte, so wie der Wahl des Güterpflegers der Erklärung sämtlicher erscheinenden Gläubiger beigetreten.

Freudenstadt den 15. Januar 1836.

K. Oberamtsgericht K ü b e l.

Forstamt Wildberg.

Wildberg. [Jagd-Verpachtung.] Höherer Weisung zu Folge wird der von dem bisherigen Pächter gekündete Jagddistrikt Unterjettingen, Reviers Nagold, welcher die ganze dortige Markung und die auf Nözinger Markung liegende Waldungen in sich begreift, am

Samstag den 30. d. Mts.

unter den gewöhnlichen Bedingungen wieder verpachtet werden. Die Pachtliebhaber werden eingeladen, an bemerkttem Tage Vormittags 10 Uhr in dem Amtszimmer der unterzeichneten Stelle sich einzufinden. Den 15. Janr. 1836.

K. Forstamt.

Kameralamt Horb.

Horb. [ZuckerVerkauf.] Am Donnerstags den 28. dieß Vormittags 10 Uhr verkauft die unterzeichnete Stelle etlich und 90 Pfunde Zucker in 10 Hü- ten gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich. Den 15. Januar 1836. K. Kameralamt.

Eresbach, Oberamts Freudenstadt. [GläubigerAusruf.] Diejenigen welche eine Rechtsforderung zu machen haben, an den kürzlich gestorbenen Jakob Schmelz- le, Bürger und Zimmermann in Wespers- weiler, haben sich in 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden, und jeder seine Forderung schriftlich zu über- geben, damit man bei der nächst vorzu- nehmenden Realabtheilung sich zu richten weiß, diejenigen welche nicht in dieser Zeit erscheinen, werden ausgeschlossen und werden später unberücksichtigt bleiben.

Die Herrn Ortsvorsteher werden er- sucht dieses ihren Amtsuntergebenen be- kannt machen zu lassen.

Den 15. Januar 1836.

Schultheißenamt, Schwab. Simmersfeld, Oberamts Na- gold. [WegbahnenVersteigerung.]

Am Freitag den 22. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

wird auf hiesigem Rathhaus eine Strecke Weg von 2 Stunden lang von Sim- mersfeld nach Gumpelschauer und Enz- klösterle zu verakkordirt, wozu die Herrn Orts. Vorsteher von Altenstaig Stadt, Dorf, Ueberberg Beuren, Ettmannswei- ler besonders höflich eingeladen werden.

Die Herrn OrtsVorsteher möchten ihren Amtsuntergebenen dasselbe gefälligst bekannt machen lassen.

Den 11. Januar 1836.

Schultheiß Waidelich.

Mähringen bei Horb [Warnung.] Eingetretene Umstände veranlassen mich hiedurch jedermann zu warnen, Niemand, wer es auch immer sey, ohne meine schriftliche Anweisung etwas zu borgen, indem ich keine Vergütung hiesfür leiste.

Den 16. Januar 1836.

Kentbeamter Fischer.

Außeramtliche Gegenstände.

Ebhausen. [Bekanntmachung.]

Johannes Schöttle und Leo, bisherige Fabrikbesizer von Ebhausen machen hie- mit öffentlich bekannt, daß nach der zwischen ihnen und David Schöttle ih- rem resp. Vater und Schwiegervater ge- troffenen Uebereinkunft und abgeschlosse- nen Kaufvertrag, letzterer wieder unein- geschränkter Besizer und Eigenthümer des von ihnen bis jetzt besessenen Fa- brikGeschäfts geworden ist, daher David Schöttle einzig und allein die bisher aufgewachsenen Ansprüche einzuziehen hat, und David Schöttle ebenfalls für die Gläubiger, die bis jetzt aus der bestan- denen Gesellschaft von Johannes Schöttle und Leo Ansprüche zu machen haben, ausschließlich verbindlich ist.

Um Mittheilung des Obigen an ihre Amtsuntergebene werden die H. H. Orts- vorsteher dringend gebeten.

Den 15. Januar 1836.

Johannes Schöttle.

Ernst Leo.

Die Richtigkeit der Unterschriften bezeugt Schultheiß in Ebhausen Schöttle.

Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei Unterzeichnetem sind bis Lichtmess gegen gesetzliche 2fache Versicherung 300 fl.



Pflegschafts-Gelder zum Ausleihen zu haben.

Den 14. Januar 1856.

Jakob F. Sautter,
bei der Kirch.

Ettmannsweiler, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 250 fl. zum Ausleihen parat.

Den 18. Januar 1856.

Aus Auftrag,
Schultheiß Schanz.

Simmersfeld, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] In der Ottmer'schen Pflege liegen gegen gesetzliche Versicherung 50 fl. zum Ausleihen parat.

Den 15. Januar 1856.

Pfleger,
Adam Waidelich.

Dem Herrn S. A. von N. welcher seit letzten Freitag von mir ein Schlitten-Kummet und Kollgeschirr auf einen Tag entlehnt hat, dient hiemit zur Nachricht, daß er dieses Geschirr gegen tägliche 20 kr. nicht nur am Schabis, sondern den ganzen Sommer über benützen darf, doch aber wieder in gutem Stande zurück geben wolle.

P. den 16. Januar 1856.

J. A. St.

78.436
Nagold. Vergangenen Donnerstag wurden auf der Brücke in Wildberg, boshafter Weise, Eischollen aufgehäuft, wahrscheinlich beabsichtigend die von hier darüber fahrende Schlitten zu verunglücken. Der Zweck dieser frevelhaften Vuberei, wurde aber durch vorsichtiges Fahren verhindert, jedoch sehe ich für denjenigen, der den Thäter ent-

deckt, nebst Verschweigung seines Namens 1 Kronenthaler Douceur aus.

Am 19. Januar 1856.

Carl Gschwindt,
Posthalter.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold.

den 16. Januar 1856.

Dinkel 1 Schfl.	4fl. 48kr.	4fl. 24kr.	4fl. —kr.
Verkauft wurden	81 Schfl.	0 Sri.	
Haber 1 —	4fl. 20kr.	4fl. 18kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	2 Schfl.	0 Sri.	
Gerste 1 —	8fl. —kr.	7fl. 20kr.	6fl. 56kr.
Verkauft wurden	5 Schfl.	0 Sri.	
Roggen 1 —	8fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl.	0 Sri.	
Erbsen 1 —	—fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl.	0 Sri.	

In Altenstaig.

den 15. Januar 1856.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. —kr.	4fl. 48kr.	4fl. 56kr.
Haber 1 —	4fl. 56kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Kernen 1 Sri.	1fl. 24kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Roggen 1 —	1fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Gerste 1 —	1fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.

R ä t h s e l

Das ganze Reich der Wirklichkeit
Umfass' ich, wenn dein Wink gebeut,
Der meinen Kopf mir raubt.
Das ganze Reich der Möglichkeit,
Ja sogar der Unmöglichkeit,
Umfass' ich wenn dein Wink gebeut,
Der meinen Kopf mir wieder leiht,
Den du mir erst geraubt.

